



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 07.11.2023 bis 08.11.2023

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen - Transporter kracht gegen Baum - Unfall mit mehreren Rehen - PKW mit falschen Kennzeichen festgestellt - Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz

Transporter kracht gegen Baum

Genthin OT Wiechenberg, Bundesstraße 1, 08.11.2023 03:34 Uhr

Ein 31-jähriger befuhr mit seinem Transporter der Marke Renault die B1 aus Parchen kommend in Richtung Genthin. Auf Höhe des Abzweiges Wiechenberg kam er aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Baum und kam im Zaun des angrenzenden Grundstücks zum Stehen. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden, das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste geborgen werden. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt.

Unfall mit mehreren Rehen

Genthin OT Redekin, Bundesstraße 107, 07.11.2023, 13:00 Uhr

Ein 52-jähriger befuhr die B107 aus Redekin kommend in Richtung Genthin, als plötzlich drei Rehe die Fahrbahn von rechts überquerten. Trotz eingeleiteter Gefahrenbremsung, kam es zum Zusammenstoß mit zwei Rehen welche an der Unfallstelle verendeten. Am Fahrzeug entstand Sachschaden. Es war nicht fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Hinweise der Polizei

Der Herbst ist die Hochsaison für Wildunfälle. Die meisten Unfälle dieser Art passieren in den Abend- und frühen Morgenstunden. Die Zeitumstellung erhöht das Unfallrisiko zusätzlich. Die Wildtiere orientieren sich nach ihrer inneren Uhr und sind in dieser Zeit auf Nahrungssuche und die meisten Autofahrer auf dem Weg zur Arbeit. Aber auch tagsüber kann es zu Wildwechsel kommen.

- Achten Sie auf die Gefahrenzeichen "Wildwechsel", die besonders betroffene Strecken kennzeichnen. Aber auch auf anderen Straßen kann es zu plötzlichen Begegnungen mit Wildtieren kommen.
- Drosseln Sie deutlich die Geschwindigkeit entlang der unübersichtlichen Feld- und Waldränder!
- Nehmen Sie das Tempo raus, halten Sie Straßenränder im Blick und seien stets bremsbereit!
- Halten Sie den Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein!
- Sie sehen ein Tier am Straßenrand?
 - Blenden Sie ab! Hupen, Lenkrad festhalten und kontrolliert abbremesen! Vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver!
 - **Im Ernstfall:** Scharf bremsen und nicht ausweichen!
- Wildtiere sind zumeist Herdentiere, daher ist mit weiteren Tieren zu rechnen, wenn eines die Straßenseite wechselt!

PKW mit falschen Kennzeichen festgestellt

Biederitz OT Gerwisch, Domblick, 08.11.2023, 01:36 Uhr

Im Rahmen der Streifentätigkeit stellten Beamte des Polizeireviers Jerichower Land in Gerwisch, im Domblick, auf Höhe der Hausnummer 62 einen abgeparkten PKW Citroen fest. An diesem waren Kennzeichen angebracht, die einem PKW Nissan zugeteilt sind. Eine weiterführende Überprüfung ergab, dass das Fahrzeug nicht zugelassen war und die angebrachten Kennzeichen bereits als gestohlen gemeldet wurden. Darüber hin liegen polizeiliche Erkenntnisse vor, dass der PKW in den zurückliegenden Tagen im öffentlichen Straßenverkehr bewegt wurde.

Es wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet und die Kennzeichen sichergestellt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Sachdienliche Hinweise zum vorliegenden Sachverhalt nimmt das Polizeirevier Jerichower Land persönlich, telefonisch unter 03921/920-0 oder per E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de entgegen.

Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz

Burg, Bahnhofstraße 29b, 07.11.2023, 08:30 Uhr

Im Zuge der Inaugenscheinnahme eines als Fundsache im Polizeirevier Jerichower Land sichergestellten Portemonnaies wurde in diesem eine kleine Plastiktüte mit einer Substanz festgestellt, bei der es sich auf Grund der Verpackung und der Beschaffenheit um Betäubungsmittel handeln könnte. Die Substanz wurde sichergestellt und ein Strafverfahren wegen illegalem Besitz von Betäubungsmitteln eingeleitet.

Sturm, PHK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de